

Falk Fonds 55: Die Insolvenz ist da!

Mit Schreiben vom 22. Juni 2006 informierte die Geschäftsführung die Anleger des Falk Fonds 55 über die aktuelle Situation. Das ernüchternde Fazit: Die Sanierungsbemühungen sind gescheitert. Der Fonds muss Insolvenz anmelden.

Kurz und knapp informierte die Fondsgeschäftsführung die Anleger über die traurige Wahrheit. Der Fonds ist pleite, das Geld verloren und zudem droht die Rückzahlung der Ausschüttungen. Diese betragen rund 14,5% der gesamten Beteiligung.

Grund für die Insolvenz ist, dass die finanzierende Bank, die BerlinHyp, das an die Fondsgesellschaft ausgereichte Darlehen zum 15. Mai 2006 fällig gestellt hat, weil erhebliche Leistungsrückstände bestehen. Insgesamt belaufen sich die Forderungen der Bank auf rund 10,5 Millionen Euro.

Trotz intensiver Gespräche konnte keine Lösung gefunden werden, den Fonds zu sanieren. Selbst bei erheblichen Verzichten der Bank und freiwilligen Zahlungen seitens der Anleger, wäre dies nicht möglich. Dazu sind die laufenden Mieteinnahmen aus dem Objekt viel zu gering.

Nach Diskussion dieser ausweglosen Situation mit dem Beirat, hat die Fondsgesellschaft am 08. Juni 2006 Insolvenz angemeldet.

In Zukunft wird es jetzt nur noch darum gehen, die Verluste so gering wie möglich zu halten, indem Wege gefunden werden, um den Anlegern die Rückzahlungen der Ausschüttungen zu ersparen.

Quelle:

Anlegeranschreiben der Falk Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Objekt Erfurt KG vom 22. Juni 2006

04. Juli 2006 (RF)